

**J**apaner in Düsseldorf und 150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan. In diesem Jahr jährt sich der Handels- und Freundschaftsvertrag von 1861 zwischen Japan und dem damaligen Preußen zum 150. Mal. Daher werden diese „150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan“ mit zahlreichen Veranstaltungen und einer eigenen Japan-Woche begangen. Das hätte ein Thema in dieser Ausgabe sein sollen. Und dafür hätte auch einiges gesprochen. Schließlich wird die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt nicht von ungefähr als „Klein-Tokio am Rhein“ bezeichnet. Die hiesige japanische Gemeinde ist – nach London und Paris – die drittgrößte Europas. Tatsächlich wohnen nirgendwo in Deutschland so viele Japaner wie hier und in der näheren Umgebung. 12.142 Japaner sollen es laut der letzten statistischen Erhebungen des Japanischen Generalkonsulats in Nordrhein-Westfalen sein, 6.548 Japaner davon leben allein in Düsseldorf.

Aber angesichts der dreifachen Katastrophe, die alles überschattet, fanden wir es nicht angemessen, über die damit verbundenen Aktivitäten zu berichten. Wir waren bei Redaktionsschluss zunächst wie gelähmt. Umso überzeugender fanden wir die unmittelbare Solidaritäts-Akti-

**DÜSSELDORFER  
SYMPHONIKER  
GEBEN  
SOLIDARITÄTSKONZERT  
FÜR  
JAPAN**



Innehalten unter dem „Sternenzelt“. In der Tonhalle soll ein Solidaritätskonzert unter Leitung des japanischen Stardirigenten Yutaka Sado der japanischen Opfer gedacht werden

on der Düsseldorfer Tonhalle, nicht in ein Trauerkonzert einzustimmen, sondern ein Zeichen als „Mut- und Kraftkonzert“ zu setzen, wie der japanische Stardirigent Yutaka Sado, der für dieses Konzert eigens aus Japan anreist, es formuliert. Das Konzert mit Beethovens „Neunter“ wird unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Düsseldorfs Oberbürgermeister Dirk Elbers und dem japanischen Generalkonsul Kiyoshi Koinuma in der Tonhalle stattfinden. Damit soll der engen und tiefen Bindung zwischen Düsseldorf und Japan Ausdruck verliehen werden.

Dabei spielen die Düsseldorfer Symphoniker gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem Städtischen Musikverein, dem WDR Rundfunkchor Köln und einem Solistenquartett unter der Leitung von Yutaka Sado – eine Gelegenheit, für eine Stunde inne zu halten und die Gedanken, Wünsche und Hoffnungen auf Japan und die leidtragende Bevölkerung des Landes zu richten.

Welche Kraft von der Musik ausgeht, das hat auch der Dirigent John Axelrod in einem Gespräch in eben dieser Tonhalle zum Ausdruck gebracht. Als ebenso leidenschaftlich engagiert habe ich die Haltung des teikikanischen in Frankreich lebenden Di-

rigenten empfunden, der u.a. darüber sprach, dass nur die kompromisslose Wahrhaftigkeit der Musik Katastrophen die Stirn bieten und Erleichterung verschaffen kann. Politik ist Kompromiss, Musik nicht. Axelrod nimmt die gewaltige Energie vom Orchester als Dirigent auf und gibt sie an das Publikum weiter. Seine Überzeugung: The love you make the love you take. In dieser Mission spiegelt sich sein Wertesystem von Akzeptanz, Toleranz und Versöhnung, des Ameuropäers und „osteuropäischen Ashkenasi-Cocktails“, wie er sich selbst beschreibt.

Die Welten zwischen West und Ost beschäftigen uns in dieser Ausgabe auch im Hinblick auf Europa. Zum 60. Geburtstag des Institut Français in Düsseldorf haben wir der deutsch-französischen Beziehung und ihren kulturellen Ankerpunkten ein Kapitel gewidmet wie auch dem Polen-Institut, welches in diesem Jahr sicher noch von sich reden machen wird.

„Tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren“, heißt Wim Wenders 3D-Kinofilm über Pina Bauschs Tanztheater. Dies Highlight aus NRW spiegelt ebenso sehr Ernsthaftigkeit, Toleranz, Humor und Leichtigkeit.



...IN RHEINKULTUR lebt mittendrin in der Szene der kreativen Kulturschaffenden und möchte mit „Mut zur Kultur“ überzeugen.  
Ihre Petra Kammann



### BOULEVARD & LEUTE

- 6 Schon geseh'n, gehört, gewusst?

### FILM

- 8 Wim Wenders bringt mit Pina das Tanztheater Pina Bausch auf die dreidimensionale Filmbühne – Das außergewöhnliche 3-D-Experiment. Ein Treffen mit Wim Wenders auf der diesjährigen Berlinale

### STREITGESPRÄCH

- 16 Skulpturen im öffentlichen Raum  
Diskussion mit dem britischen Bildhauer Tony Cragg über einen Skulpturenparcours

### CREATIVE.NRW

- 20 Kreative an die Front. Werner Lippert und seine Erfahrungen als Clustermanager für Kreativwirtschaft  
23 20 Jahre Filmstiftung NRW

### FOTOGRAFIE

- 24 Thomas Struth Sachlich-entrückte Fotografien



### MALEREI

- 28 Cabanel & Co Französische Malerei von Christian Lacroix in Szene gesetzt

### FASHION

- 30 Abschluss-Show von Modestudenten

### MUSIK

- 32 John Neal Axelrod Ein ungewöhnlicher Dirigent und Weltvermittler  
34 Christoph Spering treibt alte Musik zu neuer Blüte

### HÖREN

- 36 Hörspielpreis der Kriegsblinden und Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises in Köln



### KULTURAUSTAUSCH

- 38 Das Polnische Institut  
40 60 Jahre Institut Français in Düsseldorf  
42 Oliver Keymis über die deutsch-französische Parlamentarier-Gruppe

### DAS BESONDERE BUCH

- 44 Die Farben des Tages und Stephan Hessels „Empört Euch!“

### NACHWUCHSKÜNSTLER

- 46 KIT Kunst im Tunnel. Ein gelungenes Experiment

### PORTRÄT

- 48 Der chilenische Künstler Ciro Beltrán

### RHEINISCHE SZENE

- 49 Medienkooperation Künstler aus dem Rheinland

### EUROVISION

- 50 Der European Song Contest – Mehr als Lena und Lagerfeld

### CHARITY

- 52 Aidshilfe und Kunst

### MUSEEN

- 54 Die Bedeutung der Freundeskreise

### LEBENSART

- 56 Chili und das kleine Schwarze  
57 Der Meereskoch Yves Toubanc

### WELLNESS

- 58 Die Münster-Therme – Besondere Location für die Oper  
60 Mit Ayurveda und Thalasso fit ins Frühjahr

### KULT-TOUR

- 62 Nantes Die Stadt am Fluss, die auf Kultur setzt

### KREFELD

- 66 Der Architekt August Biebricher  
68 Burg Linn und das Textil-Museum

### NIEDERRHEIN

- 70 Kunst der Aborigines in Rees

### HOMMAGE

- 72 Heinz Mack Rückblick auf den ZERO-Künstler

### KULTURSCHAUPLÄTZE

- 73 Kommentierter Veranstaltungskalender  
76 Impressum

### WIEDERGEFUNDEN

- 82 Das Kleine Glück von Inge Sauer